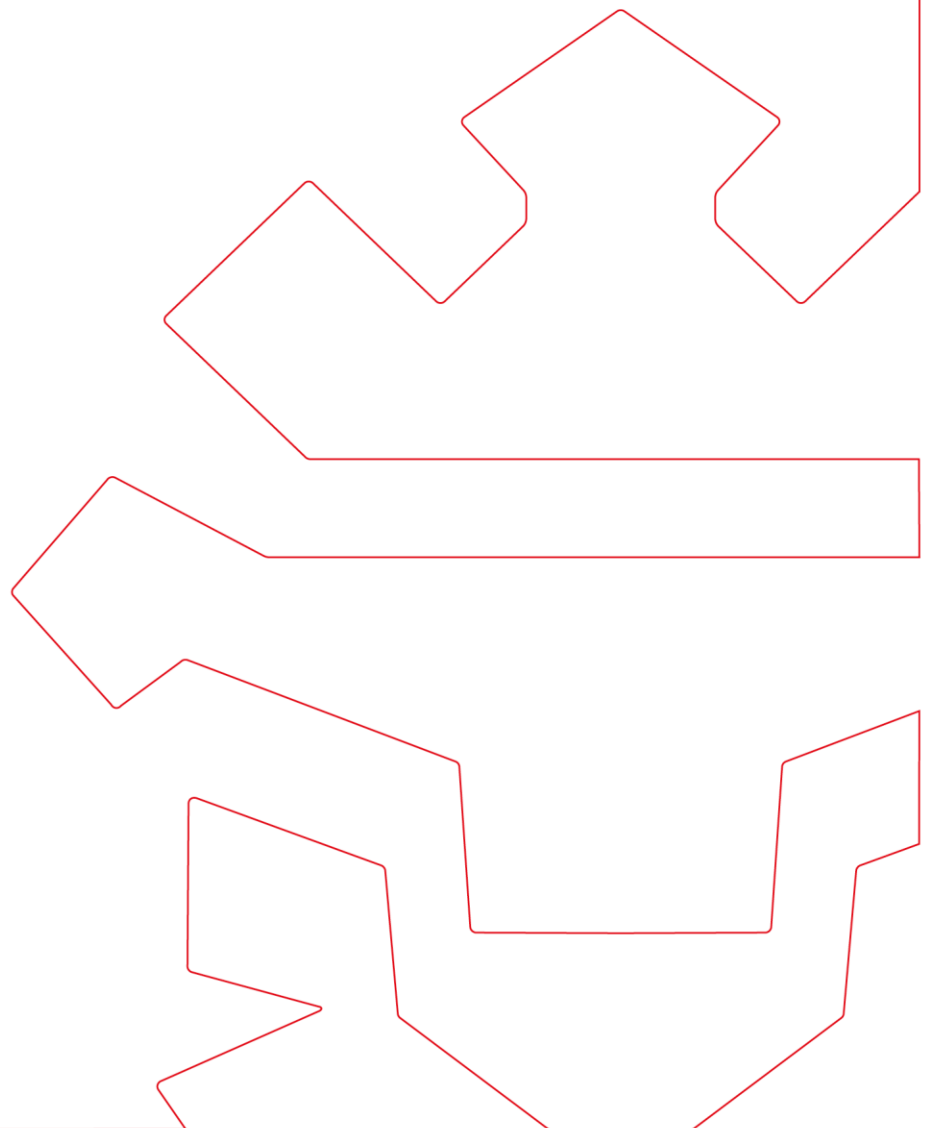




Türöffnung Com 2

vendredi, 5 février 2021



INHALTSVERZEICHNIS

1	Taktische Grundlagen	3
2	Gesetzliche Grundlagen	3
3	Erkundung	4
4	Einbruchhemmende Türen	5
5	Schliesszylinderschutz	9
6	Panzerriegel	12
7	Elektronische Schliess-systeme	13
8	Sicherheitsstufen Schliesszylinder	17

1 Taktische Grundlagen

Für eine durch die Feuerwehr durchgeführte Türöffnung gelten gleichen taktischen Grundforderungen wie für alle sonstige Einsatzmassnahmen der Feuerwehr. Grundsätzlich geht jede Einsatzmassnahme eine Lageerkundung sowie Beurteilung voraus. Dabei muss die Erkundung deutlich umfangreicher angesetzt werden, als einzig die vorhandenen Zugangssicherungsmassnahmen zu ermitteln. Wesentlicher Bestandteil der Erkundung neben der eigentlichen Bestimmung der baulichen Gegebenheiten des Objekts ist die Erkundung möglicher Zugangswege. Mögliche alternative Zugänge (Fenster, Balkone, Garagen, und Dächer) gehören auch zu einer umfassenden Erkundung. Vor der Entscheidung, welches Mittel zum Öffnen verhältnismässig, geeignet und juristisch gerechtfertigt ist, muss sich der Einsatzleiter zunächst einen Überblick über die vor Ort eingebauten Sicherungsmassnahmen verschaffen.

Dieser Erkundung der baulichen Gegebenheiten sollte auf jeden Fall vorab eine Prüfung vorausgehen, in der überprüft wird, ob es sich im vorliegenden Fall um einen sogenannten "Muss-Einsatz" der Feuerwehr handelt.

Hinweis: Ist keine unmittelbare Gefahr gegeben, so sollte immer geprüft werden, inwieweit die Türöffnung durch darauf spezialisierte Fachfirmen durchgeführt werden kann. "Einfache" Türöffnungen sind nicht Aufgabe der Feuerwehr.

Das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung wächst stetig, und damit nehmen auch die technischen Neuerungen im Bereich der Einbruchsicherung zu. Daraus ergeben sich für die Einsatzkräfte bei Türöffnung immer wieder neue Probleme beim Öffnen verschlossener Türen und Fenster an der Einsatzstelle.

2 Gesetzliche Grundlagen

Art. 15. Die Wohnung ist unverletzlich. Eine Haussuchung darf nur in den gesetzlich bestimmten Fällen und Formen stattfinden.

Türöffnungen erfordern in der Regel umfangreiches technisches Equipment, Fähigkeit und Wissen. Somit wird die Feuerwehr häufig von anderen Behörden im Rahmen der **-Amtshilfe-** zur Türöffnung angefordert. In diesem Fall liegt kein Eigeneinsatz der Feuerwehr vor.

Die Feuerwehr ist verpflichtet, anderen Behörden, z.B. Polizei, für eine Türöffnung Amtshilfe zu leisten. **Aber:** Lagebeurteilung, Eigensicherung!

Die Ermächtigung zur Einschränkung von Grundrechten erfolgt aufgrund der Rechtsgrundlagen, die für die anfordernde, z.B. Polizei, Behörde gelten.

Damit kann der Einsatzleiter der Feuerwehr in der Regel davon ausgehen, dass die Rechtmässigkeit der Massnahmen von der anfordernden Behörde geprüft und gegeben ist.

Aber: Verantwortlich für die Art und Weise der Durchführung der Massnahme ist aber in jedem Fall der Einsatzleiter der Feuerwehr!

Schadenersatzpflicht gegenüber dem Geschädigten bei:

- Völlig unsachgemässer Vorgehensweise
- Unverhältnismässig hohem Schaden durch Anwendung von übermässiger unangebrachter Gewalt.

3 Erkundung

Bereits während der Anfahrt erhalten die Einsatzkräfte in der Regel erste Informationen wie zum Beispiel die genaue Adresse, das Stockwerk, Lage der Wohnung, die Anwesenheit von Angehörigen usw. Ein Blick auf die Gebäudefront und Gebäuderückseite kann zusätzliche Informationen über eine vorhandene Einsteigmöglichkeit, wie beispielsweise geöffnete/gekippte Fenster oder Balkontüren, sowie deren Erreichbarkeit geben.



4 Einbruchhemmende Türen

Als sogenannte einbruchhemmende Tür wird gemäss eine Tür bezeichnet, die gegen unbefugtes Eindringen einen erhöhten Schutz bietet. Der Grad dieses Schutzes wird in Widerstandsklassen eingeteilt. Die Widerstandsklassen reichen von RC1(WK1), was Grundschutz bedeutet bis RC6 (WK6)

Türen der Widerstandsklasse 6 bringen Einbruchversuchen einen derart grossen Widerstand entgegen, dass in Einsatzfall die Feuerwehr grundsätzlich versuchen sollte, derartige Gebäude auf anderem Wege zu betreten.

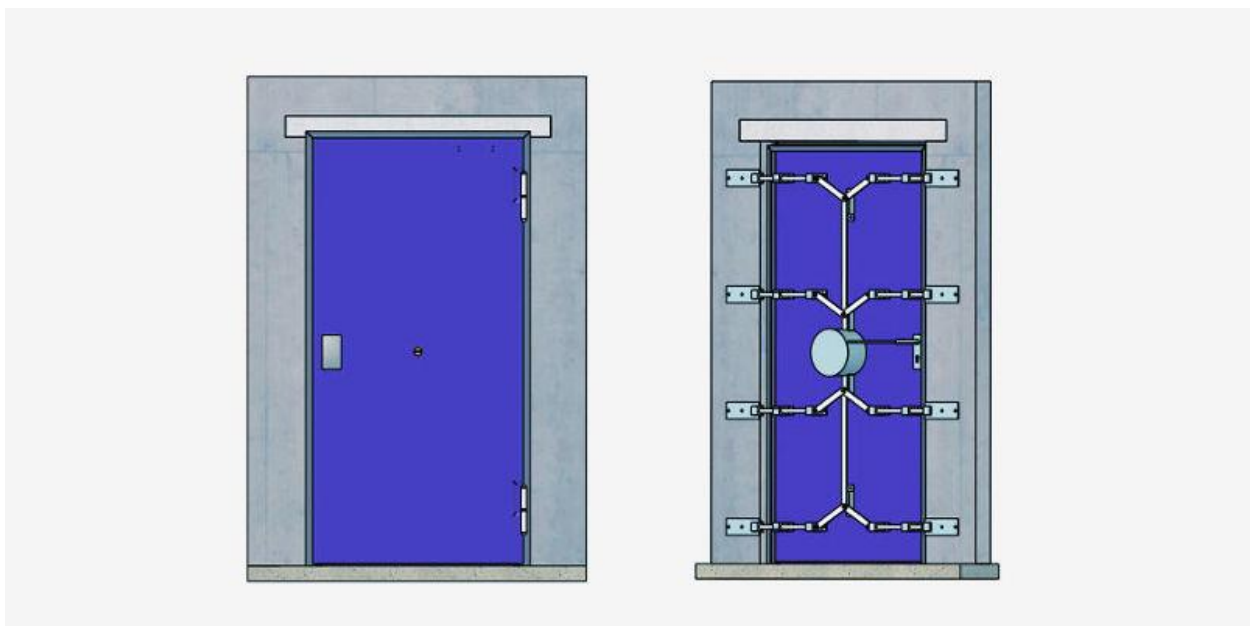


Beispiele Einbruchhemmenden Türen:

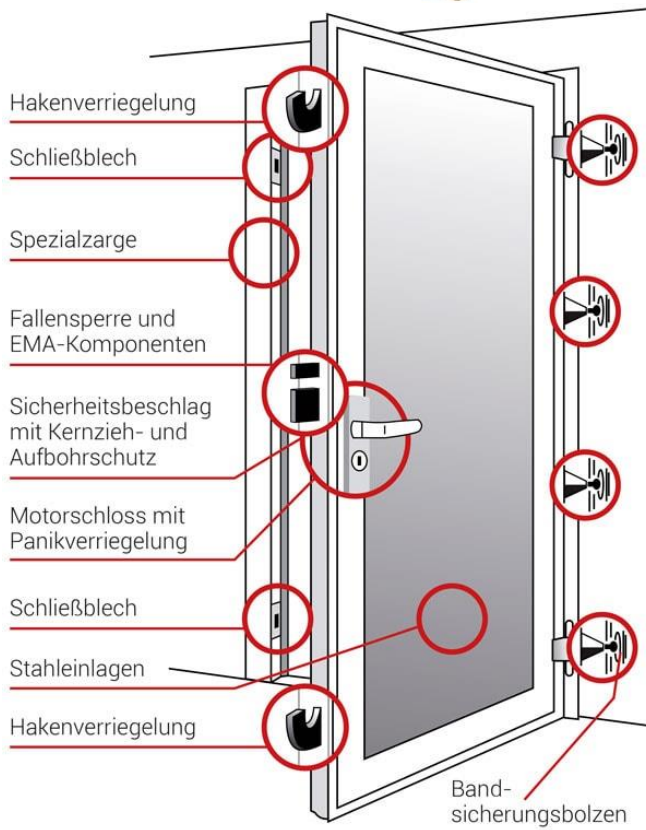
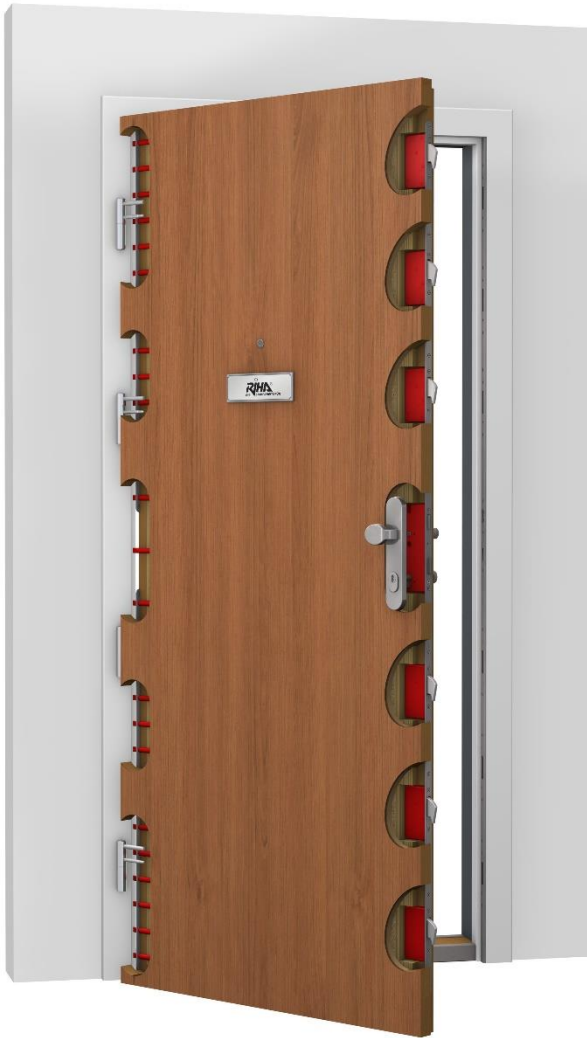
Paxriha Tür:



Zerberus Tür:



Brillant WK4



Einbruchhemmenden Türen sind in jedem Fall mit Zylinderschlösser mit Bohrschutz und entsprechenden Schutzbeschlägen versehen. Auch verfügen diese Türen über verstärkte Schliessbleche, die zudem tief im Mauerwerk verankert werden. Diese zusätzlichen Systeme bestehen im Wesentlichen aus Kernschutz bzw. Zylinderabdeckungen sowie aus Kernziehsperre und Schliesszylinderziehschutz.

Mit Kernschutz ist eine Zylinderabdeckung gemeint, die entweder als Rosette oder integriert in einem Sicherheitsschutzbeschlag an den entsprechenden Türen vorzufinden sind. Dieser Einsatz ist speziell im sensiblen Bereich des Zylinders gehärtet und verfügt über eine gehärtete und in sich drehende Stahlplatte. Diese dreht sich, falls von aussen versucht wird, den Zylinder aufzubohren.

Schutzbeschlägen:



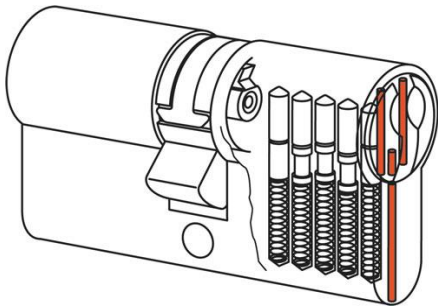
Hinweis: Da die drehenden Stahlplatte aus gehärtetem Stahl besteht, kann man diese mit einem Schraubendreher abrechen oder mit dem Fräser heraus fräsen um an den Zylinderkern zu kommen.

Es kann aber auch der Sicherheitsbeschlag mit dem Trennschleifer entfernt werden. Nach dem Entfernen der Stahleinlage kann der Zylinder gezogen oder gefräst werden.

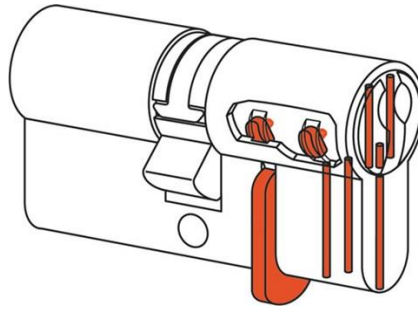
5 Schliesszylinderschutz

Zur Verhinderung des Schliesszylinder- und Kernziehens ist der Schliesszylinderziehschutz mit integriertem Anbohrschutz und eine Kernziehsperre für Profilzylinder entwickelt worden. Der Schutz besteht in der Regel aus zusätzlichen speziell gehärteten Stahlstiften, die in der Höhe der Stiftzuhaltung zusätzlich in den Zylinderkern eingebracht werden.

Anbohrschutz:



Ziehschutz:



Der neue GES (DU)



BZ3

optional:
Bohr- und
Ziehschutz mit
Bohrschutzplatte
und Hartmetallstiften



Bruchschutz:



6 Panzerriegel

Neben von der Bauart her entsprechenden sicher ausgerüsteten Türen besteht ebenso die Möglichkeiten vorhandene stabilen Türen zusätzlich gegen unbefugten Eindringen zu sichern. Eine gute und Häufig anzutreffende zusätzliche Sicherung ist der sogenannte Panzerriegel, der auch als Querriegelschloss bezeichnet wird.

Ein Panzerriegel oder auch Querriegelschloss ist ein Zusatzschloss, das von innen, unterhalb des Schlossbereichs angebracht wird. Durch den Einbau eines Panzerriegels erreichen Türen eine deutlich grössere Querversteifung, welches ein Aufbrechen der Türen weitestgehend verhindert.

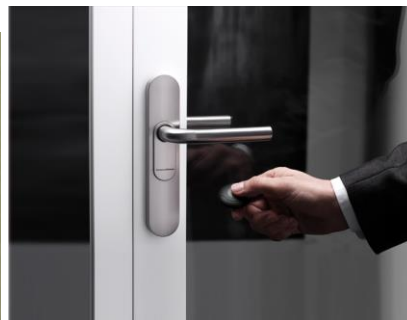
Von aussen sind Panzerriegel an einem zusätzlichen Schliesszylinder in Höhe des Riegels zu erkennen. Bei solchen Türen müssen 2 Zylinder beseitigt werden.



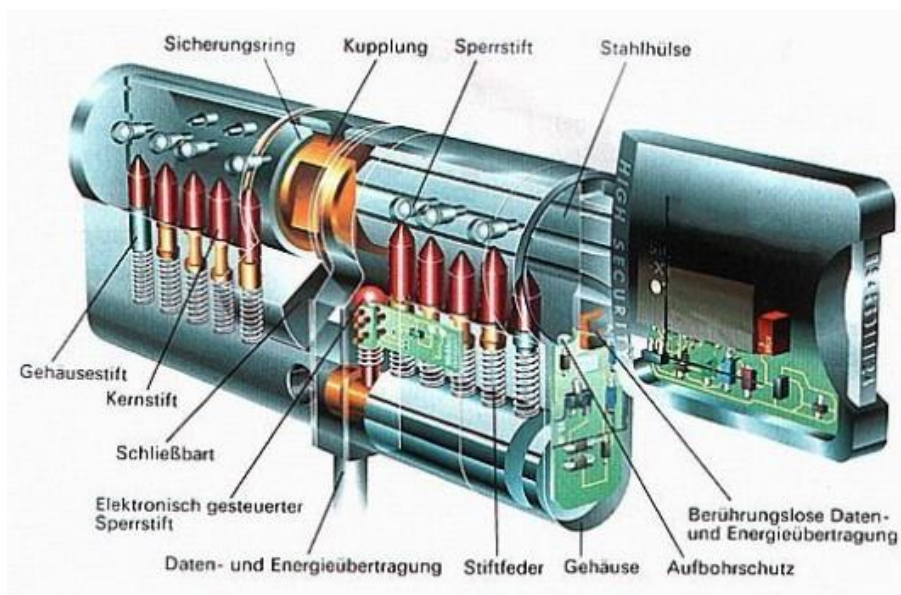
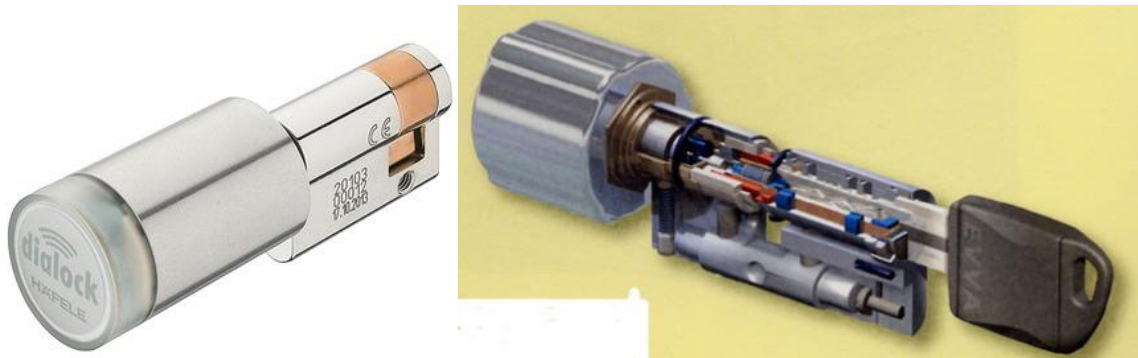
7 Elektronische Schliess-systeme

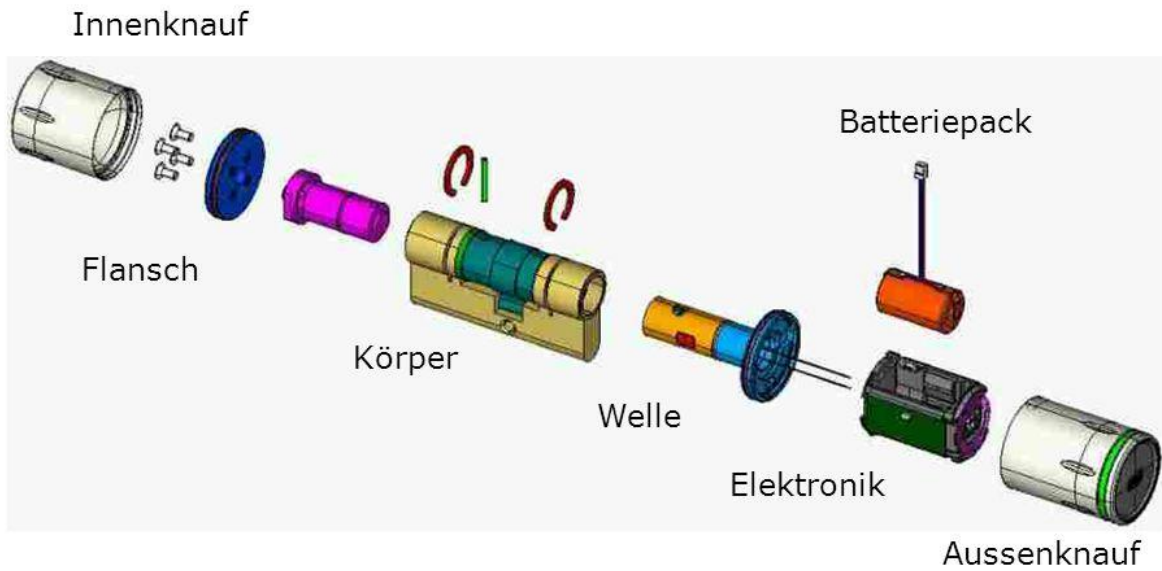
Wie in allen technischen Bereichen hat auch im Bereich der Schliess-systeme die Elektronik Einzug gehalten. Am Markt existiert eine Vielzahl von technischen Lösungen, die sich in ihrer Funktionsweise im Detail unterscheiden. Grundsätzlich kann man bei den elektronischen Schliess-systeme zwei Hauptgruppen unterscheiden. Zum einen handelt es sich um vollständige elektrifizierte Schliess-systeme, bei denen die gesamte Elektronik im Einsteckschloss untergebracht ist und von aussen nur die entsprechenden Transponderantennen zu erkennen sind. Bei diesen Schliess-systeme gibt es immer eine Antipanikfunktion am gegenüberliegenden Griff (Türangel). Hinter den Blenden sind in der Regel mechanische Profilzylinder eingebaut, zur Sicherheit bei Ausfall der Elektronik. Ist das nicht der Fall muss ein Zweiter Zugang vorhanden sein der Mechanisch geregelt ist.

Elektronische Schliess-systeme (Geschlossenes System):



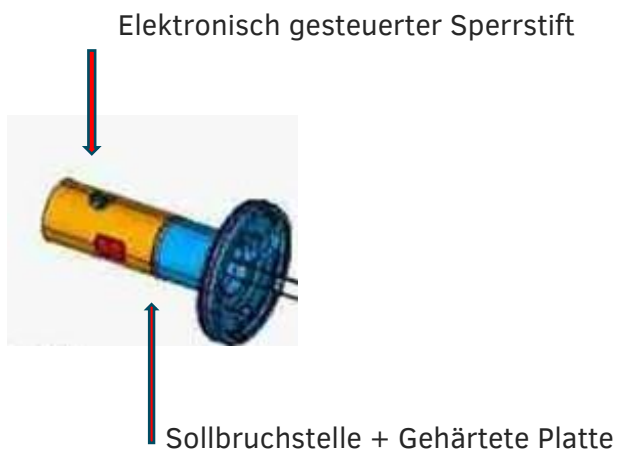
Bei der zweiten Gruppe handelt es sich um herkömmliche Einsteckschlösser wie sie in Kombination mit normalen Profilzylinder-Schlössern verwendet werden. In diesen Schlössern wird ein entsprechender mit Elektronik ausgestatteter Profilzylinder eingesetzt., wobei sich die Elektronik samt Energieversorgung auf der Türinnenseite befindet.





SICHERHEIT, QUALITÄT, DOM.

SECURIDEV



Ist ein Objekt mit einem elektronischen Schliess-system gesichert, welches als äusserliches zugangsmerkmal lediglich entsprechende Transponderantenne besitzt und die gesamte Schliessmechanik/-elektronik im Türblatt/Türrahmen eingebaut ist, besteht für die Feuerwehr keine Möglichkeit das Schloss zu manipulieren. Eine Türöffnung bei derartigen Schliess-systeme wäre eventuell über das Aufbrechen des Schliessblechs möglich. In der Regel sind derartige Schliess-systeme in Türsysteme mit erhöhter Widerstandklasse verbaut, so dass auch derartige Aufbruchversuche wenig Erfolg versprechen. In diesen Fällen sollte die Feuerwehr zunächst alternative Zugänge prüfen.

Handelt es sich dagegen um elektronische Schliess-systeme in Form eines Profilzylinders, so sind in der Regel die zu Entriegelung erforderlichen Transponder in Form eines normalen Schlüssels ausgebildet., wobei sich die Transponderantenne im Schlüsselbart befindet. Bei diesen Schliess-systemen befinden sich im Profilzylinder eine entsprechende Öffnung zur Aufnahme des Schlüsseltransponders. Diese Öffnung ist ebenfalls geeignet, eine entsprechende Zugschraube aufzunehmen, somit besteht auch bei diesen Zylindern die Möglichkeit, den Zylinder aus dem Schliess-system zu entfernen. Nach dem Entfernen beider Schliesszylinderhälften lassen sich diese Türen ebenfalls wie gewohnt mit einem Bauschlüssel öffnen. Dies aber mit sehr grossem Aufwand.

8 Sicherheitsstufen Schliesszylinder



Sicherheitsstufe 1 für Schließzylinder

In der **Sicherheitsstufe 1** sind Profilzylinder zusammengefasst, die über 5- 6 senkrecht hintereinander angeordnete innenliegende Stifte verfügen. Sie können diese Profilzylinder z.Bsp. für den Verschluss von Gartentoren, Lagerräumen und Abstellräumen, sowie Archiven benutzen. Diese Zylinder sind mit einem konventionellen Buntbartschlüssel ausgestattet und erlauben einen komfortablen und sicheren Verschluss. Diese Schlösser verfügen über keine zusätzlichen Ausstattungsvarianten im Schutz gegen mechanische Aufbruchversuche.



Sicherheitsstufe 2 für Schließzylinder

In der **Sicherheitsstufe 2** finden sie Profilzylinder, die ebenfalls über 5- 6 senkrecht angeordnete Stifte verfügen. Zusätzlich ist bei diesem Türschloss teilweise bereits eine zusätzliche seitliche Abtastung des Schlüssels verbaut. Auch ein erhöhter Bohrschutz kann konfiguriert werden. Der erhöhte Bohrschutz ist eine mechanische Einrichtung, die den ersten Stift in der Reihe aus einem gehärteten Stahl beinhaltet. Auch die Außenseite des Profilzylinders ist dabei aus einem härteren Material gefertigt.



Sicherheitsstufe 3 für Schließzylinder

In der **Sicherheitsstufe 3** sind alle Schließzylinder zusammengefasst, die in ihrer Ausstattung mindestens 6 bis 9 innenliegende Stifte haben. Zusätzlich auch Profilzylinder mit einem innenliegenden patentierten Scheibensystem. Seitliche Abtastungen des Schlüssels, sowie mehrere Stiftreihen horizontal und vertikal angeordnet, machen den hohen Sicherheitsstandard dieser Schlösser aus. Der wählbare Bohrschutz reicht hier bereits bis zum maximalen, was man gegen Schlagpicking oder Picking, gegen Aufbohren und Herausziehen verbauen kann.



Sicherheitsstufe VdS Schließzylinder

VDS Schließzylinder mehr Sicherheit geht nicht

Die VDS Zylinder sind derzeit die besten Sicherheitsschlösser auf dem Markt. Diese werden extra geprüft und müssen unter bestimmten Gewalteinwirkungen halten. Die Polizei und auch viele Versicherungen verweisen auf VDS Schließzylinder, grad bei Geschäften und Läden. Die VDS Schließzylinder weisen eine hohe Sicherheit gegen Einbruch auf, wie z.B. das Aufbohren, Ziehen, Schlagpicking und Lockpicking. In Verbindung mit einem VDS Schutzbeschlag und weiteren Türzusatzsicherungen, ist die zu sichernde Tür fast wie eine Festung. In der heutigen Zeit, wo es vermehrt zu Einbrüchen in Häuser und Wohnungen kommt, legen viele Bewohner mittlerweile sehr viel Wert auf Sicherheit und investieren in VDS Schließzylinder und weitere Sicherheitstechnik. VDS Zylinder sind zwar teurer wie andere Schließzylinder, bringen aber hohen Schutz und wenn es dennoch zu einem Einbruch kommen sollte, sind Sie auf der sicheren Seite wenn es dann um die Versicherung geht.



Hersteller von Profilzylindern:

BKS, CES, DOM, Winkhaus und Zeiss Ikon, ABUS Pfaffenhain, Kaba, Keso, EVVA und Wilka.

Tipp: Keso Profilzylinder sind nicht zu manipulieren (Mit SEHR grossem Aufwand), da wird geraten eine andere Zugangs Möglichkeit zu finden!



